

Erste Ausgabe täglich  
von 6 1/2 Uhr.  
Redaktion und Expedition  
Johannisstraße 33.  
Redacteur Hr. Götze.  
Verantwortlicher Redacteur  
Hr. Götze.  
Druckerei von 11-12 Uhr  
Sonntags von 4-5 Uhr.

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

**Anlage 10650.**  
Abonnementpreise  
vierteljährlich 1 Thlr. 7/8, Halbjährlich 1 Thlr. 10/16, jährlich 2 Thlr. 10/16, alle Postgebühren inbegriffen.  
Einzelne Nummer 2 1/2 Ngr.  
Belegexemplar 1 Ngr.  
Gebühren für Extrablätter  
ohne Postbeförderung 10 Ngr.,  
mit Postbeförderung 14 Ngr.  
Inserate  
4gespaltene Courvoisierzeile 1/2 Ngr.  
Größere Schriften  
laut unserem Preisverzeichnis.  
Reclamen unter d. Redactionschrift  
die Spaltzeile 2 Ngr.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

№ 26.

Sonntag den 26. Januar.

1873.

## Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Montag am 29. Januar a. e. Abends 7 1/2 Uhr im Saale der L. Bürgerschule.

Tagesordnung:

- I. Gutachten des Bauausschusses über a. Arealverkauf an der Eutricher Straße; b. Regulierung der Baufluchtlinie am Peterschießgraben.
- II. Gutachten des Verfassungs- und Bauausschusses über a. die Instandhaltungspflicht bezüglich der Bürgerer Chaussee; b. Klageanstellung gegen mehrere Grundstücksbesitzer wegen unterlassener Trottoirreinigung.
- III. Gutachten des Verfassungsausschusses über a. Heranziehung hiesiger Einwohner zu den Gemeindeforderungen wegen ihrer an anderen Orten Sachens befürchteten Gewerbetreibenden; b. Entschädigung der städtischen Deputirten zur Grundsteuerabschätzung.
- IV. Bericht des Schulausschusses über a. das Budget der höheren Knabenschule; b. Prüfung der Rechnungen der Thomasschule pro 1870 und 1871.
- V. Bericht des Stiftungsausschusses über a. die Anstellung zweier neuer Assistenzärzte beim Krankenhaus; b. Prüfung verschiedener Stiftungsrechnungen.

## In Angelegenheit einer neuen Begräbnishalle.

Leipzig, 24. Januar. Bekanntlich ist in der jüngsten Sitzung des Deutschen Protestanten-Bereins in Leipzig der Antrag auf Abfertigung eines Gesuchs an den Rath der Stadt Leipzig um Errichtung einer für die Trauerfeierlichkeiten geeigneten Halle auf dem sogenannten Friedhofe mit Stimmen-Einheit angenommen worden. Da jene Angelegenheit das Interesse der gesammten Bevölkerung in Anspruch nimmt, so lassen wir in Nachstehendem den Wortlaut des betreffenden Beschlusses folgen:

„In den Rath der Stadt Leipzig ersucht sich der unterzeichnete Deutsche Protestanten-Berein die ergebene Bitte zu richten, dasselbe wolle auf dem neuen Friedhofe unserer Stadt eine für die Abhaltung von Begräbnishandlungen geeignete Halle errichten lassen.“

„Es ist uns nicht unbekannt, dass bereits zu verschiedenen Malen die Erbauung einer derartigen Halle angeregt und vorbereitende Schritte zu ihrer Ausführung gethan worden sind. Haben dieselben uns auch bisher aus Gründen, die wir nicht kennen, zu keinem Ergebnis geführt, so sehen wir uns doch durch die gewichtigen Ursachen, welche aus Veranlassung dieser Angelegenheit hervorgehen, um ihre baldmöglichste Inangriffnahme zu eruchen. Denn es steht bei der gegenwärtigen Art der Begräbnishandlungen ganz unerkennbar die Gefahr vieler Menschen in Gefahr. Ist es schon eine harte Anforderung an den antirenden Geschäften und die Chorschüler, ihren ohnehin schon Dienst nicht selten unter den ärgsten Umständen der Witterung versehen zu müssen, so sind doch in noch viel höherem Grade die Leidtragenden dem Unbilden ausgesetzt, weil die vorhandene Einrichtung des Gemüthes sie für solche schädliche Einwirkung weit empfänglicher macht und sie auch nicht selten die mögliche Vorbeugung verabsäumen lässt.“

„Sowohl besonders in den letzten Abtheilungen des neuen Friedhofs erweist sich aber anhaltender Regen die Umgebung der Grabstätten in dem Maße, dass die Leidtragenden oft nur die Wahl haben, entweder ihre Aufstellung in ziemlicher Entfernung von dem Grabe zu nehmen, oder in den Gräbern einfallend bis zur Beerdigung der Trauerfeierlichkeiten auszuharren. Daß dieser letztere Umstand, ganz abgesehen von dem Gefahr für die Gesundheit, zu wahrhaft peinlichen, ja Würde der Handlung erheblich beeinträchtigenden Scenen Veranlassung geben kann, werden die Diejenigen bestätigen müssen, die unter solchen erschwerenden Umständen dem Begräbnis aus lieben Verstorbenen angetrohen haben.“

„Man ist allerdings eine kleine Halle auf dem Friedhofe vorhanden, welche aber, ganz abgesehen von ihrer doch gar zu mäßigen Ausstattung, einmal eine irgend größere Trauerverammlung gar nicht zu fassen vermag, sodann aber auch, weil sie zugleich als vorläufiger Aufbewahrungsort der Leichen dienen muß, für die Abhaltung einer Leichenfeier in vielen Fällen ganz unbrauchbar ist. Daher bereits hat man den vorhandenen Uebelstand durch Verlegung der Trauerfeierlichkeiten in das Sterbehause abzuheben gesucht, aber auch diese Vorkehrung erwies sich bei irgend einem größeren Beerdigungsfalle als ungeeigneter Beschaffenheit der Räume als häufig unzureichend.“

„Es thut uns sehr leid, daß die zuverlässigsten Rathgeber der Stadt Leipzig, welche die Befriedigung dieser großen Uebelstände durch die andernorts vielfach bewährte Errichtung einer Begräbnishalle herbeiführen. In größter Hochachtung Leipzig, am 21. Januar 1873.“

## Kunstverein.

Sonntag, 25. Januar. Außer den Jnnungs- und sonstigen zum Besten des Herrn Götze vorgelegten Photographien werden auch folgende Photographien

nach Werken von Caracci ausliegen, von denen besonders die Decorationen im Palazzo Farnese in Rom hervorzuheben sind. Daneben ist die Modell-Statue zur Phidias-Figur von Prof. J. Schilling aufgestellt.  
M. J.

(Eingesandt.)

## Oesterreichische Silbergulden.

Das in Nr. 23 d. Blattes befindliche, auf obige Geldsorte bezügliche Eingesandt hat zu vielfachen irrigen Auslegungen Veranlassung gegeben. Es sei daher nachträglich noch hinzugefügt, daß alle in Wien geprägten, die Jahreszahl 1872 tragenden Guldenstücke einen Münzstempel nicht tragen, wegen dieses Umstandes aber keineswegs als solche falsche Stücke angesehen werden dürfen, welche nach jener ersten Notiz überhaupt nur existiren sollen.

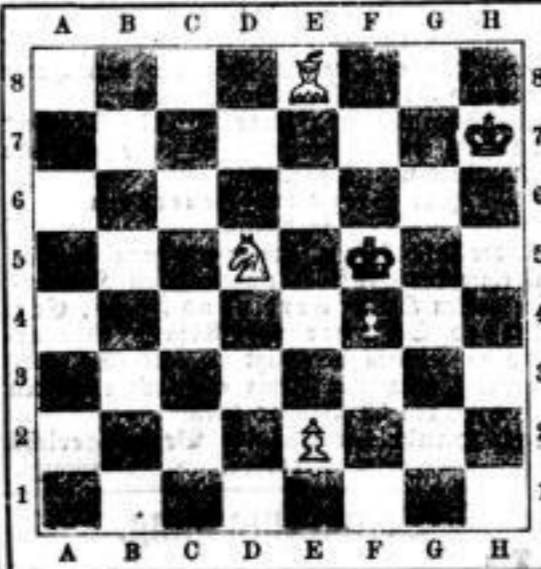
Nähere Aufklärung von kompetenter Seite wäre dringend erwünscht.

## Schach.

Aufgabe Nr. 125.

Von Herrn C. Märsch in Lindenau.

Schwarz.



Weiß.

Weiß zieht an und setzt in drei Zügen matt.

Lösung von Nr. 124.

1. Lc5-f8 Kd5-e6

2. Se4-c5+ Kc5-c4

1. .... Kd5-c4

2. Se4-d2+ Kc4-c5

Zur Reinigung des Trinkwassers haben sich die Patent-Wasser-Filter von Lipscombe & Co. als ganz vorzüglich bewährt und sind aus diesem Grunde jedem Haushalt angelegentlich empfohlen. Diese Filter bieten nicht nur den großen Vortheil, daß man ganz reines, sondern auch im heißesten Sommer ein kühles, erfrischendes Wasser erhält und sind bei vorchriftsmäßigem Gebrauch keiner Reparatur unterworfen.

Je nach Größe des Wasserconsums sind dieselben in 4 1/2, 6, 8 bis 10 Liter vorräthig im Magazin von Theodor Pätzmann, Edel vom Neumarkt und Schillerstraße.

Die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Leipzig, Grimma'sche Straße 2, 1, vermittelt auf dem erfahrungsgemäß erfolgreichsten Wege der Inserenten auf das zuverlässigste alle Arten Verträge und Verpachtungen von Gütern, Grundstücken, Fabriken, Geschäften und Offerten, Engagements u. ohne Provision unter strenger Rückzahlung der Original-Inserentions-Gebühren.

In der neuerbauten Kirche in der Eisenbahnstraße:

Predigt

für das größere Publicum

Sonntag 27. u. 28.

## Holz-Auction.

Montag, den 27. Januar d. J. sollen von Vormittags 9 Uhr an auf dem diesjährigen Kohl- und Mittelwaldschlage in Abtheilung 4a und 9a des Burgauer Reviers „am großen Strode“, in der Nähe der alten Linie, nahe der Wahrenreiter Grenze 184 Abraumhaufen unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.

Zusammenkunft: Auf dem Mittelwaldschlage in Abth. 9a an der sogenannten alten Linie. Leipzig, am 7. Januar 1873.

Des Rathes Forst-Deputation.

## Höhere Bürgerschule für Mädchen.

(Thomaskirchhof 21, 22.)

Die Anmeldung neuer Schülerinnen erbitte ich mir Montag den 27., Mittwoch den 29. und Freitag den 31. d. Vormittags 10 bis 12 Uhr.

Für solche Mädchen, welche eine öffentliche Schule noch nicht besucht haben, ist ein Tauf- oder Geburtschein, für die übrigen ein Schulzeugniß mitzubringen.

Dr. O. Fischer, l. v. D.

## Tageskalender.

Landwehr-Bureau Carolinenstraße Nr. 12.

Öffentliche Bibliothek:  
Bibliotheksbibliothek Nicolaisstr. 39, von 11-12 Uhr Mittags.  
Haus im Seitengebäude part. 11-12 Uhr Mittags.

Feuerwehrgesellschaften: In der Waustraße (Centralstation);  
Polizeihaupthaus und Feuerwehrgesellschaft Nr. 1 (Strode) am Raschmarkt; in der Feuerwehrgesellschaft Nr. 4, Magazinsgasse Nr. 1; Feuerwehrgesellschaft Nr. 5, Schleierstraße (S. Bürgerschule); Feuerwehrgesellschaft Nr. 6, Johannishospital; Feuerwehrgesellschaft Nr. 7, Fleischergasse Nr. 8; Feuerwehrgesellschaft Nr. 8, Brühl, Georgenstraße; Polizeibezirks-Feuerwehrgesellschaft Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirks-Feuerwehrgesellschaft Nr. 2, Wilmshausenstraße Nr. 51; Polizeibezirks-Feuerwehrgesellschaft Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 47; in neuen Theater (Augustplatz) Nr. 30, westliche Seite; in der Wergartenstraße Nr. 10 beim Hausmann im Souterrain; Wergartenstraße Nr. 14 (Kassapothek); Dreißiger Straße Nr. 32 (Lohrhaus) bei dem königlichen Contraband; Behr Straße Nr. 28 (Lohrhaus) bei dem königlichen Contraband; Sternwartenstraße Nr. 30 (Weißhof und Hölzer), partierre beim Hausmann; Wergartenstraße Nr. 6-8, partierre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Wergartenstraße Nr. 6 (Wilmshausen'sche Wollfabrik), partierre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, partierre beim Hausmann; Wergartenstraße Nr. 12, partierre beim Hausmann; Stadtkantonsbank (Waldstraße).

Städtische Anstalt für Arbeit- und Dienst-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe); wöchentlich geöffnet vom October bis April Vormittags von 9-12 Uhr u. Nachmittags von 2-5 Uhr.

Ulbert-Zweigverein Leipzig. Gesuche um Ueberlassung von Pflegerinnen sind anzunehmen in der Börsen-Apothek, Grimma'sche Straße.

Verderge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße 19 3 Ngr. für Auf- und Nachquartier.

Stadthaus im alten Johannisbühl in den Wochentagen von früh 6 bis 10 Uhr u. Sonntag- und Feiertags von früh 6 bis 12 Uhr Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Vorstellung des neuen Nachmittags von 2-4 Uhr. In beiden beim Theater-Inspektor Städtisches Bureau, geöffnet v. 11-3 Uhr unentgeltlich. Bei Berthold's Kunstausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-3 Uhr.

Schillerhaus in Sachsisches Hofgebäude  
Berein Bauhilft. Heute Sonntag Vormittag Zeichen- und Schreibstunden.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument-, u. Salten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musikinstrumente u. Pianos. Neumarkt 14. Hoho Lilla.

Handlung für Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musikinstrumente u. Pianos. Neumarkt 18. Vollst. Lager d. Edition Peters.

Handlung für Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musikinstrumente u. Pianos. Neumarkt 27. Vollst. Lager von 6-12 und 2-5 Uhr.

Bernhard Freyer  
39 Neumarkt Annoncen-Bureau. Neumarkt 39.

Chinesische Theehandlung  
von Kretschmann & Grottel, Katharinenstr. 18.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunstgegenstände.  
u. Verkauf bei Zochlisch & Köber, Körmstr. 25.

u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmuckgegenständen, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Dr. Aug. Geymann (Petersonstr. 30, 1. Hofgebäude rechts): Photograph. Kunstverlag, Export an groß. 8000 Platten, beste Ausführung, billige Konkurrenzpreise. u. Großgeschäft in Kunst- u. Artillerie.

Praktische Baupläne, Hofmann'sche, Expedition Reichstraße 38. L. Schwennhagen, Architekt.

Gummi- u. Guttapercha-Waaren-Lager u. engl. Lederfabrikanten bei  
Schützstrasse 18. Gustav Krieg.

Größtes Lager von sämtlichen technischen Gummi- u. Guttapercha-Fabrikaten u. Leder-Verarbeiten former von Gummi-Rollen, -Schulen, -Spinnwaaren, -Schmuckgegenständen, chirurgischen Artikeln etc. etc. bei Arnold Reinschagen, Bahnhofstrasse 19 (Tschornemann's Haus).

Becken, Figuren, Decorationen für innere Räume und Garten empfiehlt in bester Auswahl  
Paul Kretschmann, Schillerstraße 5.

Großes Sortiment von Regulatorien bei  
Herrmann Lingke, Rinnerstrasse No. 5.  
Größtes Wiener Schokoladen von Rotar, Peters, Grimma'scher Steinweg 8, neben der Post.

## Neues Theater. (25. Abnomm.-Vorstellung.)

Siebente Gast-Vorstellung  
des Herrn Nachbaur, königl. bayer. Kammer-  
sängers aus München.

Faust und Margarethe.

Oper in 5 Acten, nach Goethe, von Julius Barbier  
und Michel Carre. Musik von Ch. Gounod.

(Regie: Herr Seidel.)

Personen:  
Faust Herr Hof.  
Mephistopheles Herr Werner.  
Valentin Herr Wessinger.  
Graf Herr Hof.  
Margarethe Fräul. Hof.  
Siebel Fräul. Hof.  
Marthe Frau Hofmann.  
Bürger. Mädchen und Frauen. Volk. Geistererscheinungen. Degen und Gespenster. Dämonen. Engel.

Im 1. Act: Walzer, angeführt vom Corps de Ballet.  
Im 4. Act: Gruppen und Bachante, angeführt von Fräul. Cajan, Fräul. Koppert und dem Corps de Ballet.

Der Text der Gesänge ist an der Kasse für 5 Kreuzern zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.  
Einlaß 5 Uhr. Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

## Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Montag, den 27. Januar: Die Hochzeit des Figaro.

## Altes Theater.

Neu einstudirt:  
Marie Anne,  
oder:  
Eine Mutter aus dem Volke.

Schauspiel in 5 Aufzügen. Nach dem Französischen: „Marie Joanne“ der Herren Demery und Mallion.

(Regie: Herr Grant.)

Personen:  
Sophie von Strahlheim, verheiratet. Fräul. Götze.  
Baron von Bruchmann. Hr. Lohr.  
Doctor Kaplan. Hr. Götze.  
Oberarzt Durich. Hr. Götze.  
Theodor von Bruchmann, Capitän.  
Louisa. Hr. Götze.  
Bernhard. Hr. Götze.  
Der Bedienter. Hr. Götze.  
Blum. Hr. Götze.  
Lentze. Hr. Götze.  
Ganze. Hr. Götze.  
Marie Anne. Fräul. Götze.  
Katharine, ihre Großmutter. Fräul. Götze.  
Margarethe, ihre Freundin. Fräul. Götze.  
Johann, Diener. bei Frau Götze.  
Bühnenmädchen. von Frau Götze.  
Charlotte, Kammermädchen. von Frau Götze.  
Götte, Diener. Hr. Götze.

Gewöhnliche Preise der Plätze.  
Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Die bestellten Billets bleiben bis 11 Uhr, an Sonntag- und Festtagen bis 12 Uhr reservirt und werden von dieser Zeit ab anderweit vergeben. Bestellungen auf Billets werden am Tage vor der betreffenden Vorstellung innerhalb der Zeit von 3 bis 4 Uhr Nachmittags an der Tageskasse des alten Stadttheaters angenommen.

Billets sind früh von 10-12 Uhr, an Sonntag- und Festtagen von 11-12 Uhr, Nachmittags von 3-4 Uhr und Abends an der Kasse des alten Theaters zu haben.

Montag, den 27. Januar: Emilia Galotti.  
\*\* Emilia — Fräul. Behre, vom königlichen Theater in Cassel, als Gast. \*\* Marcell — Friedrich Haase.

Die Direction des Stadttheaters.